Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 73. Leipzig, Donnerstag den 28. März. 1895.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eisenerz i/Steiermark, den 23. März 1895.
[14437]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage meine hierorts, Marktplatz 42/43 unter der Firma

Thomas Stranzinger

bestehende Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Buchbinderei und Schreibwarenlager, mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung gebracht habe.

Herr Hermann Dege in Leipzig hatte die Güte meine Kommission zu übernehmen. Meinen Bedarf werde ich nur gegen bar beziehen, doch bitte ich um regelmässige Uebersendung Ihrer Prospekte und Kataloge. Von besseren für die Kolportage geeigneten Lieferungswerken und Zeitschriften sind mir Probehefte und Probenummern stets willkommen.

Mich Ihnen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Thomas Stranzinger.

[14456] **Verlagswechsel.**

Aus dem Verlage der Jaeger'schen Verlagsbuchhandlung, Frankfurt a/M., erwarb ich durch Kauf mit allen Rechten*):

Antiquarius, Rheinischer denkwürdiger und nützlicher, herausg. von C. v. Stramberg. 39 Bände. (Alles was erschienen.) Cobl. 1845—71.

(390 ℳ.) **100 ℳ bar.**

Auch einzelne Bände sind zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu haben; man wolle sich mit mir in Verbindung setzen.

Hochachtungsvoll

Jos. Zacher's Buchhandlung
in Köln, Laurenzplatz 1.

*) Wird bestätigt:
Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung.

[13668] Die Kommission für die Firma **Paul Doebereiner** in Jena besorge ich nicht mehr!

Leipzig, 21. März 1895.

Paul Stiehl.

Verkaufsanträge.

[13878] Altes rentables Sortiment in Berlin für 10 000 ℳ bei 4000 ℳ Reingewinn zu verkaufen.

Angebote befördert Herr **F. Volckmar** in Leipzig unter # 13878.

[13944] Zu verkaufen:

Dr. **Weichelt's deutsch-österreichische Nationalbibliothek**

bestehend in: Buchdrucker-Konzession, vollständigem Programm des Unternehmens, Matrizen der sämtlichen 130 Nummern, circa 80 000 Heften u. andern Vorräten an Papier u. Setzereimaterial.

Anfragen an Witwe Dr. **Hermann Weichelt** in Wien VIII, Blindengasse 12.

[14286] **Münchener Antiquariat.**

Ein seit 25 Jahren in München bestehendes mittl. Antiquariat (ca. 20000 Nummern), mit Ausnahme von Jurispr. u. Medizin alle Fächer umf., ist sehr billig zu verkaufen. Das ganze Lager (1/4 hiervon kath. Theol., welche event. wegbleiben kann) ist katalogisiert, nach Fächern geordnet u. wäre für einen befähigten jungen Mann eine sehr gute Acquisition.

Näheres durch **J. Hiller** in München.

[14091] Meinen Kunstverlag, verschiedentlich prämiiert, 936 Nummern Stadtansichten, Kirchenmalereien, Museum- u. Kirchenschätze, wünsche gesundheitshalber m. Firma zu verkaufen. Forderung 12 000 ℳ. Angebote befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter Z. B. # 14091.

[14470] *In einer grossen Universitäts- und Provinzialhauptstadt ist wegen Kränklichkeit des Besitzers ein* ***blühendes****, in* ***bestem Ansehen*** *stehendes, in neuem Aufschwung begriffenes* ***Sortiment*** *mit alter, hochangesehener Firma baldmöglichst gegen bare Zahlung zu* ***verkaufen.*** *Reingewinn über 8000 ℳ, erforderliches Kapital ca. 50 000 ℳ. Ernstliche Reflektenten wollen sich wenden unter # 103 an Herrn*

K. F. Koehler *in Leipzig.*

[14093] Ein Pferdesport-Verlag mit mehreren periodischen Unternehmungen, alles vornehmen und gediegenen Charakters mit ausgezeichneten, vielfach internationalen Beziehungen, ist für 20000 ℳ Barzahlung oder genügende Sicherheit an einen respektablen Herrn zu verkaufen.

Nur Selbstreflektenten, welche sich genügend ausweisen können, erhalten nähere Auskunft auf Verlangen unter L. M. N. # 14093 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[11006] In Ungarn ist eine alte, *renommierte Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung, Leihbibliothek und Papiergeschäft,* verbunden mit Verlag u. Buchdruckerei, aus freier Hand zu *verkaufen.* Deutsche Kundschaft, viel Militär. Gesunde Gegend. Anerbieten befördert Herr *R. Streller* in Leipzig. — Das Geschäft ist auch ohne Verlag und Druckerei verkäuflich.

Sehr vorteilhaftes Angebot!

Für Herren, welche sich etablieren wollen, eine besonders günstige

[14481] Acquisition! —

Sieben hervorragende Werke populär-medizinischen Inhalts vornehmer Art, von guten Autoren, in vorzüglicher Ausstattung, sind mit Verlagsrechten, Vorräten, Matern und Platten durch eine Druckerei, welche dieselben an Zahlungsstatt annehmen mußte, aber den Vertrieb nicht fortführen will, preiswert zu verkaufen.

Gute Rentabilität kann nachgewiesen werden. Preis ca. 10000 ℳ. Anzahlung mindestens 5000 ℳ.

Angebote unter H. K. 23 Berlin hauptpostlagernd.

[14443] **Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Eine hochangesehene altrenommierte **Buch- u. Kunsthandlung** mit lukrativem Nebengeschäft in großer industriereicher Stadt **Bayerns.** Jährlicher **Bücherumsatz** 53—57000 ℳ. **Reale Werte** ca. 25 000 ℳ. **Gesamt-Reingewinn** 9—10000 ℳ.

Das Objekt ist besonders für **katholische** Herren vorzüglich geeignet.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[13919] **Popul. Gesetzsammlung,**

gut eingeführt, billig abzugeben.

Angebote unter J. K. # 13919 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[13032] Ich habe zu verkaufen:

In freundl. Stadt des Herzogt. Anhalt eine gutrentierende Buchhandlung mit Nebenbranchen.

Umsatz 28 Mille. Reingewinn 4500 ℳ. Kaufpreis inkl. Haus 35 Mille. Anzahlung 20 Mille.

C. Aldenhoven in Berlin.

[6310] In einer Kreisstadt der Provinz Sachsen (5000 Einw.) mit höheren Schulen, Seminar 2c. ist eine frequente Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen.

Umsatz 25—28 000 ℳ, Reingewinn ca. 5000 ℳ, Kaufpreis incl. Hausgrundstück 35 000 ℳ, Anzahlung 20 Mille. Zahlungsfähige Reflektenten erfahren Näheres unter E. G. # 6310 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.